

Innovative Didaktik

an der FH St. Pölten



Best Place to Learn

Die FH St. Pölten bietet ihren Studierenden inspirierende, qualitativ hochwertige und innovative Lehre und setzt so Schritte in Richtung eines „Lernraums der Zukunft“. Moderne didaktische Methoden haben eine zentrale Bedeutung und sind fest in der FH-Strategie verankert.

Lehrende an der FH St. Pölten setzen immer wieder Methoden ein, die die Umsetzung dieser Selbstverpflichtung im Rahmen konkreter Lehrveranstaltungen fördern. Im deutschsprachigen Raum ist die FH St. Pölten in manchen Feldern beispielgebend, etwa beim Blockunterricht oder der Weise, wie „Inverted Classroom“ – eine Unterrichtsmethode, bei der Studierende sich selbstorganisiert mit verschiedenen Lernmaterialien und Aufgaben intensiv auf Präsenzphasen vorbereiten – umgesetzt wird. Vielfältige Akzente werden zudem mit spielerischen Methoden aus dem Feld des Game Based Learning gesetzt.

Einen wichtigen Stellenwert hat die Weiterbildung für Lehrende: So absolvieren neue Lehrende das FH-interne hochschuldidaktische Zertifikat, zudem gibt es für alle Lektorinnen und Lektoren ein vielschichtiges Seminarangebot zu unterschiedlichen Themen. Bei Bedarf werden Lehrende auch in Form von Beratung bei der Konzeption und Umsetzung von Lehrveranstaltungen unterstützt. Darüber hinaus veranstaltet die FH St. Pölten jedes Jahr einen „Tag der Lehre“ mit Vortragenden aus dem In- und Ausland.



Innovative Lehrmethoden im Überblick

Blockunterricht

Beim Blockunterricht beschäftigen sich Studierende für einen gewissen Zeitraum – meist zwei bis vier Wochen lang – schwerpunktmäßig mit einem bestimmten Thema. Die intensive Bearbeitung des Schwerpunktthemas ohne ständiger Themenwechsel ermöglicht eine gezielte Vertiefung bzw. Spezialisierung.

Teil des Blockunterrichts sind sowohl theoretische Inhalte als auch ergänzende praktische Übungen, etwa in einem Techniklabor. Ergänzt wird der Unterricht durch von Lehrenden begleitete sowie eigenständig umgesetzte Selbststudienphasen. Anders als bei anderen Lehrveranstaltungsformen sind die Prüfungen beim Blockunterricht nicht geballt am Ende eines Semesters angesetzt, sondern jeweils am Ende eines Blockes.

Blockunterricht wird an der FH St. Pölten zum Beispiel im Studiengang „Information Security“ umgesetzt sowie bei der „Summer School“ im Studiengang Medienmanagement.



Inverted-Classroom-Modell

Beim Lehrveranstaltungsmodell „Inverted Classroom“ – zu Deutsch „umgedrehter Unterricht“ – bekommen Studierende verschiedene Materialien zur Verfügung gestellt, mit denen sie sich von Zuhause aus auf die Präsenzphasen vorbereiten können. Schon in der Vorbereitung wird auf eine breite Methodenvielfalt gesetzt. Studierende werden unterstützt, unter anderem selbstständig Inhalte zu recherchieren, Interviews zu führen, Leitlinien zu entwickeln sowie Lernmaterialien zu produzieren. In der Präsenzphase liegt der Schwerpunkt dann auf der Vertiefung und Diskussion, dem Ausprobieren, Einüben und der Weiterentwicklung. Ein wichtiger Aspekt der Vorgangsweise ist der gezielte Einsatz von digitalen Medien und Kommunikationsmitteln.

An der FH St. Pölten gibt es derzeit etwa 20 Lehrende aus allen Studiengängen, die das Inverted-Classroom-Modell umsetzen.

Lernen in Kleingruppen und Peer-Assessment

Weg vom Frontalunterricht, hin zu interaktiven Lehrkonzepten – die klassische „Lehrende – Zuhörende“-Situation wird dabei zunehmend aufgelöst. Studierende arbeiten zu zweit, zu dritt oder in Kleingruppen an verschiedenen Fragen und Aufgabenstellungen. Diese kommen nicht nur von den Lehrenden, sondern werden ebenso von den Studierenden selbst eingebracht – so werden auch die positiven Effekte des Ansatzes „Lernen durch Lehren“ genutzt. Auch die Fähigkeit, Lernfortschritte und -ergebnisse anderer Studierender wertschätzend sowie zugleich konstruktiv analysierend wahrzunehmen wird dabei geschult, wobei hier digitale Werkzeuge die Umsetzung erleichtern können. Es entstehen Rückmeldungen, die auch insofern sehr hilfreich sind, als sie von Personen aus derselben Peergruppe kommen. Ergebnisse des Peer-Assessments können auch in die Notengebung einfließen.

Dieses Lehrkonzept findet sich in vielen Lehrveranstaltungen aus allen Bereichen der FH St. Pölten – nicht nur etwa im Bereich Soziale Arbeit, wo das Gespräch eine hohe Bedeutung hat, sondern auch in technisch orientierten Studiengängen.

Blended Learning

Ein wichtiges Arbeits- und Kommunikationsinstrument für Studierende der FH St. Pölten ist der eCampus – eine Lernplattform, auf der verschiedene Lehrmaterialien zur Verfügung gestellt sowie diskutiert und weiterentwickelt werden können. Beim Blended Learning („integriertem Lernen“) werden Vorteile von Präsenzveranstaltungen und E-Learning kombiniert.

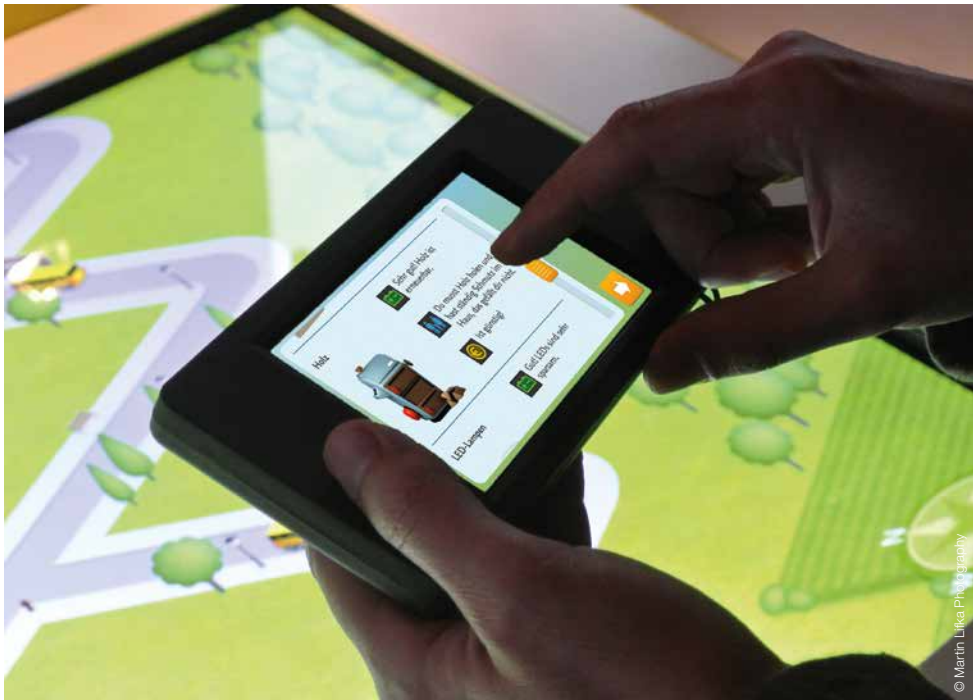
Auch hier werden selbstorganisiertes Lernen und das eigenständige Arbeiten an verschiedenen Aufgaben sowie das forschende Lernen gefördert. Dabei werden immer öfter mobile Geräte wie Smartphones oder Tablets bewusst eingesetzt und genutzt – zum Beispiel wenn es darum geht zu erforschen, wie sich Gesundheit mit mobilen Geräten vermitteln lässt oder was in Bezug auf eine sichere Nutzung von verschiedenen Internetplattformen und Apps wichtig ist.

Blended Learning ist ein Gestaltungsprinzip, das sich in allen Studiengängen der FH St. Pölten wiederfindet.



Game Based Learning

Bei „Game Based Learning“ handelt es sich um eine methodisch und inhaltlich wirksame Herangehensweise in der Lehre, bei der die spielerische Beschäftigung mit verschiedensten Inhalten im Vordergrund steht. Informationen können mit dieser Methodik auf unkonventionelle Weise verknüpft und wahrgenommen werden. Spielerische Herangehensweisen beeinflussen die Bereitschaft, Unbekanntes zu erforschen und an neuen Ideen sowie deren schrittweiser Umsetzung zu arbeiten. Dabei können neben verschiedenen Formen von digitalen und analogen Spielen auch vielfältige aktivierende Übungen und Rollenspiele zum Einsatz kommen, ebenso wie Simulationen, wie etwa im Rahmen von Planspielen.



Duales Studium

Im Bachelor Studiengang „Smart Engineering“ wird erstmals an einer österreichischen Fachhochschule eine intensive Verzahnung zwischen praxisorientiertem Unterricht an der FH und Praxis- und Ausbildungsblöcken in kooperierenden Unternehmen umgesetzt. Studium und Beruf werden so noch intensiver miteinander verwoben. Ein Schwerpunkt des Studiengangs ist auch der Bereich „Industrie 4.0“, also der Umgang mit der Digitalisierung der Lebenswelten und dem Einzug von neuen Informations-, Kommunikations- und Medientechnologien.

Weitere Informationen zu allen Lehrmethoden finden Sie unter skill.fhstp.ac.at.

SKILL – das Hochschuldidaktik-Zentrum

Das Service- und Kompetenzzentrum für Innovatives Lehren & Lernen (SKILL) ist die zentrale Anlaufstelle für den Themenbereich „Lehren und Lernen“ an der FH St. Pölten. SKILL setzt durch Information, Qualifizierung und Beratung der Lehrenden kontinuierlich Impulse für die Qualitätsentwicklung in der Lehre. Darüber hinaus unterstützt das hochschuldidaktische Zentrum die Fachbereiche und Studiengänge bei der Konzeption und Umsetzung innovativer Lehr- und Lernszenarien im Rahmen der Curriculumentwicklung bzw. Reakkreditierung und berät die Kollegiumsleitung in strategischen Fragen der Lehrentwicklung.

Die Kernkompetenzen und Aufgabengebiete von SKILL umfassen:

- Hochschuldidaktische Kompetenzentwicklung der Lehrenden: Lehrgang Hochschuldidaktische Kompetenz, laufende Spezial-Workshops für alle Lehrenden sowie maßgeschneiderte Programme für Departments, Studiengänge oder Lehrenden-Teams
- Individueller Support von Lehrenden: Unterstützung bei der didaktischen Planung von (neuen) Lehrveranstaltungen, bei der Integration von aktivierenden Lehrmethoden, eLearning-Elementen oder alternativen Prüfungsformen
- Initiierung bzw. Begleitung von Lehrentwicklungsprojekten
- Unterstützung der Studiengänge in der Curriculumentwicklung sowie der Weiterentwicklung ihrer didaktischen Modelle
- Hochschuldidaktische Forschung, Entwicklung und Vernetzung

SKILL (Service- und Kompetenzzentrum für Innovatives Lehren und Lernen)

T: +43 2742 313 228-281 | E: skill@fhstp.ac.at | I: skill.fhstp.ac.at



Die FH St. Pölten

Die Fachhochschule St. Pölten steht für qualitätsvolle Hochschulausbildung, Praxisbezug und Internationalität.

Theorie und Praxis werden in den Bachelor sowie Master Studiengängen der Themengebiete Medien & Wirtschaft, Medien & Digitale Technologien, Informatik & Security, Bahntechnologie & Mobilität, Gesundheit und Soziales ideal vereint. Modern ausgestattete Labors, eigene Campus Medien, wie das Campus & City Radio 94.4, das zur Gänze von Studierenden gestaltete Magazin SUMO und das Ausbildungsfernsehen c-tv, stehen zur Verfügung.

Die Fachhochschule ist nur 25 Minuten mit der Bahn von Wien entfernt.

Fachhochschule St. Pölten GmbH

Matthias Corvinus-Straße 15, 3100 St. Pölten

T: +43 2742 313 228, E: csc@fhstp.ac.at, www.fhstp.ac.at

Version: Jänner 2016